

**Kurzfassungen der Projekte
für die Online-Parlamentssitzung am 23.November 2020**

1. Projekt: Innenhofbepflanzung mit Grillfest

**Antragsteller: stadt.mission.mensch gGmbH
Frauenberatungsstelle mit angeschlossenen Tagestreff
Dampferhofstraße 12
24103 Kiel**

Ein tragendes konzeptionelles Element der Frauenberatungsstelle (FBS) ist die Sicherstellung eines niedrigschwelligen Zugangs zum breitgefächerten Beratungsangebot für wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Frauen. Die Nutzerinnen des teilweise selbstverwalteten Tagestreffs sollen dazu angeleitet werden, im weitesten Sinne die anfallenden Aufgaben und Arbeiten selbst durchzuführen und zu organisieren. Für das Frühjahr 2021 ist die Neugestaltung und –bepflanzung des Innenhofes geplant. Die Besucherinnen sollen dafür begeistert werden, sich aktiv daran zu beteiligen. Da der Innenhof häufig genutzt wird und die Sitzmöglichkeiten und Pflanzbehältnisse (durch Sachspenden) zwar vorhanden, jedoch teilweise erneuerungsbedürftig sind, ist auch die Anschaffung einer neuen Bank sowie neuer Pflanzkübel geplant. Um die Gemeinschaftsarbeit abschließend angemessen zu würdigen, möchten wir gemeinsam mit den Frauen ein Grillfest organisieren, um die Neugestaltung des Innenhofes zu feiern.

Wiederholungsantrag wg. Corona-bedingtem Ausfall in 2020

Antrag: € 925,00

Empfehlung der Finanzkommission: € 925,00

Bereits vom Spendenparlament in 2019 genehmigt !

2.Projekt: Stand Up Kidz

**Antragsteller: KJHV / Flexible Hilfen Kiel
Oliver Wolf, Stefan Kirsch
Kloppstockstraße 17
24103 Kiel**

Der KJHV/Flexible Hilfen Kiel unterstützt als gemeinnütziger Verein Familien mit seiner sozialpädagogischen Arbeit. In diesem Rahmen findet seit mittlerweile 6 Jahren in den Sommerferien ein Strandprojekt in Falkenstein statt, an dem bis zu 100 Kinder und Jugendliche teilnehmen. Eine immer größer werdende Gruppe sind dabei die adipösen Kinder. Dabei ist aufgefallen, wie gerne diese Gruppe die bisher von den Betreuern mitgebrachten Stand Up Paddle Boards nutzt, da sie mit diesen einen schnellen Erfolg verzeichnen können.

Aufgrund dieser Erfahrung soll im kommenden Frühjahr auf der Schwentine bei Dietrichsdorf Stand Up Paddeln für adipöse und anderweitig eingeschränkte Kinder und Jugendliche angeboten werden. Dazu sind die entsprechenden Boards (Kosten: 290,49 € pro Bord) erforderlich, denn bisher wurden die Boards aus dem Privatbestand der Betreuer gestellt. Um die Gruppengröße auf ein kostendeckendes Maß zu bekommen, wären 8 Boards erforderlich.

Antrag: € 2.323,92

Empfehlung der Finanzkommission: € 2.323,92

3.Projekt : Sommerfreizeit 2021 in Selker Noor für 14 Kinder

**Antragsteller: Stadtteilgenossenschaft Gaarden eG, Mehrgenerationenhaus / Vinetazentrum
Elisabethstraße 64, 24143 Kiel**

Zu den Besuchern des Vinetazentrums zählen viele Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren. Sie erhalten Anregungen für eine aktive Freizeitgestaltung durch die Begleitung und Betreuung der Pädagogen. Ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit ist die Organisation von Ferienfreizeiten, um das gemeinschaftliche Zusammenleben zu proben. Vor allem ist hier der Erholungsfaktor zu berücksichtigen. Erlebnispädagogische Elemente bieten den Kindern die Möglichkeit, sich mit ihren Grenzen auseinanderzusetzen, Stress abzubauen und die Gesundheit zu fördern. Die Fördersumme wird für eine Freizeit in Selker Noor während der Sommerferien 2021 für 14 Kinder (Fahrtkosten, Verpflegung und Unterbringung) beantragt.

Wiederholungsantrag wg. Corona-bedingtem Ausfall in 2020

Antrag: € 2.092,00

Empfehlung der Finanzkommission: € 2.092,00

Bereits vom Spendenparlament in 2019 genehmigt !

4.Projekt: MINT-Projektwochen für Jugendliche mit Förderbedarf

**Antragsteller: Technische Akademie Nord e.V.
Schleusenstraße 1
24106 Kiel**

Die technische Akademie Nord e.V. fördert als gemeinnütziger Verein die Bildung in den Mint – Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik). Er betreibt u.a. ein modernes Ausbildungszentrum für technische Berufe (Metall und Elektro). Im Metallbereich wird die Möglichkeit gesehen, aufgrund des Fachkräftemangels dennoch Jugendlichen, die Vermittlungshemmnisse aufweisen, eine Ausbildung bei entsprechender Förderung zu ermöglichen. In Zusammenarbeit mit der Schule am Göteborgring –Förderzentrum– sollen Schülern in einem 3-wöchigen Projekt weitere Fähigkeiten und Kenntnisse vermittelt (z.B. Vertiefung mathematische Kenntnisse, Metall usw., Betriebsbesichtigungen) sowie auch Erfolgserlebnisse und Motivation verschafft werden (Herstellung eines einfachen Produktes). An den ersten zwei Wochen nehmen jeweils 8 Schüler, mithin insgesamt 16 Schüler, teil. Die dritte Woche dient der weiteren Förderung der 8 Schüler, die sich in den ersten zwei Wochen als besonders qualifiziert für eine Ausbildung erwiesen haben. Die Kosten für eine Projektwoche (5 Tage) mit 8 Schülern belaufen sich auf 2400 €. Für die geplanten 3 Projektwochen ergibt sich damit die Gesamtsumme von 7.200 €.

Antrag: € 7.200,00

Empfehlung der Finanzkommission: € 7.200,00

5.Projekt: Anschaffung einer Nestschaukel für den Garten des Neubaus „Haus Rosengarten“, Ambulantes Wohnprojekt für Eltern mit geistiger / seelischer Behinderung und deren Kinder

**Antragsteller: Marie Christian-Heime e.V.
Bereich Mutter, Kind & Familie
Rönner Weg 75
24146 Kiel**

Die Marie-Christian-Heime e.V. ist eine diakonische Einrichtung und bietet seit 110 Jahren im Rahmen der Eingliederungshilfe und Jugendhilfe Menschen mit einer seelischen oder geistigen Behinderung sowie Müttern mit ihren Kindern differenzierte und passgenaue Betreuungs- und Wohnangebote. Der Bereich Mutter, Kind & Familie der Marie-Christian-Heime hat den Anspruch, bedarfsgerechte Angebote für Mütter mit einer geistig / seelischen Behinderung anzubieten. Dieses Anliegen wird durch ein gestuftes Wohnangebot sowohl im stationärem als auch im ambulanten Rahmen umgesetzt. Derzeit bauen wir ein neues Haus für Familien mit Behinderungen. Der Neubau ist als Ersatz und Erweiterungsbau für das ehemalige Haus „Am Rosengarten“ aus dem Jahr 1952 geplant. Zum Haus gehört ein Garten, der von allen Mietern genutzt werden kann. Für die Gestaltung der Außenanlage möchten wir eine Nestschaukel anschaffen, die sowohl von den Kindern alleine als auch vom Mutter und Kind gemeinsam genutzt werden kann.

Die Kosten der Nestschaukel belaufen sich auf 1.652,27 €. Die Kieler Volksbank übernimmt 500 €.

Antrag: € 1.152,27

Empfehlung der Finanzkommission: € 1.152,27

6. Projekt: Verstärkeranlage und Pavillon für Open Air Veranstaltungen

Antragsteller: Help to Go Kiel e.V.

Hans-Peter Rahardt

Pickertstraße 8

24143 Kiel

Help to Go Kiel e.V. betreibt u.a. eine ehrenamtliche Arbeit in der offenen Drogenszene in Kiel Gaarden. Der Verein bietet u.a. Hilfe bei Behördengängen, Ausfüllen von Anträgen, Unterstützung bei Vermittlung von Therapieplätzen, seelsorgerische Begleitung.

Es besteht nunmehr die Absicht, in Gaarden ein „Szenefest“ zu veranstalten. Gemeinsam mit drogenabhängigen Menschen wird u.a. auch ein Gottesdienst gefeiert. Hierfür und für weitere Veranstaltungen (z.B Brunnenfest) wird eine Verstärkeranlage und ein Pavillon benötigt.

Antrag: € 2.586,00

Empfehlung der Finanzkommission: € 1.667,00 (kostengünstigere Anlage und Pavillon)

7. Projekt: Neuer Fußboden in der Aidshilfe Kiel

Antragsteller: Fachstelle für Gesundheit und Sexualität

Aidshilfe Kiel e.V., Lutz Ohrtmann

Königsweg 19

24103 Kiel

Die Aidshilfe Kiel e.V. ist ein Verein, der von der Stadt Kiel und dem Land SH mit Mitteln für das Personal und die Räumlichkeiten gefördert wird. Der Verein bietet Unterstützung für Menschen mit HIV und deren Angehörige. Hierzu gehören regelmäßige Tests auf HIV und andere sexuell übertragbare Krankheiten, ein Beratungsangebot und regelmäßige Treffen zwischen den Menschen mit HIV, Angehörigen und Freunden.

Um das Testangebot zu erweitern sollen mehrere Räume mit einem wisch- und desinfizierbaren Fußboden (70 qm) ausgelegt werden. Da Kosten für das Interieur der Einrichtung nicht durch Stadt und Land abgedeckt sind, müssen diese durch Spenden finanziert werden.

Beantragt werden 3.975,99 €, die die Materialkosten und die Verlegung abdecken (siehe beiliegendes Angebot der Fa. Fußboden Schnack).

Antrag: € 3.975,99

Empfehlung der Finanzkommission: € 3.975,99

8. Projekt: Erlebnispädagogik unter Segeln für Kieler Kinder und Jugendliche

Antragsteller: Verein „Segelschiff Thor Heyerdahl“ e.V.

**Dr. Christian Haehl, Sönke Schultz
Wischhofstraße 1-3, Gebäude 1
24148 Kiel**

Das Jugendschulschiff „Thor Heyerdahl“, dessen Heimathafen seit der Indienstellung Kiel ist, führt seit mehr als 35 Jahren erlebnispädagogische Reisen mit Kindern und jungen Erwachsenen durch. In den Sommermonaten führen die Törns zumeist in die Ost- und Nordsee, wo die Einzigartigkeit des Naturraums „Meer“ direkt erfahr- und auch erlebbar wird. Die Teilnehmer werden bei den Reisen auf unserem traditionellen Segelschiff in alle an Bord anfallenden Aufgaben und Arbeiten mit einbezogen, wobei sie von der ehrenamtlich tätigen Stammbesatzung nautisch und pädagogisch betreut werden. So können die Teilnehmer erleben, dass viel mehr in ihnen steckt, als dass sie sich selbst oder auch ihr persönliches Umfeld es ihnen zutrauen. Selbstbewusstsein und Verantwortungsbewusstsein für sich, die Mitsegler, das Schiff und auch die Natur werden direkt erfahren und geschult. Ein weiterer elementarer Bestandteil ist es, Kindern aus unterschiedlicher Herkunft und auch sozialen Schichten das Schiff zugänglich zu machen.

Wir beabsichtigen zwei Törns stattfinden zu lassen. Zum einen den Kindertag, eine Tagesreise durch die Kieler Förde am 19. September 2021 sowie einen Törn für Kieler Jugendliche vom 28. Juni bis 2. Juli 2021. Mit diesen Törns möchten wir gezielt Kindern und Jugendlichen aus bedürftigen Familien oder weniger bevorzugten Vierteln der Stadt eine Möglichkeit bieten, etwas Besonderes zu erleben und einen schönen und unbeschwerten Törn selbst mit zu gestalten. Bisher wurden Zuschüsse über insgesamt € 6.000,00 eingeworben: Zuschuss der Förde-Sparkasse für den Kindertag über € 1.000,00 - Zuschuss der Stadtwerke Kiel für den Jugendtörn über € 5.000,00 (mündliche Zusage)

Wiederholungsantrag wg. Corona-bedingtem Ausfall in 2020

Antrag: € 2.400,00

Empfehlung der Finanzkommission: € 2.400,00

Bereits vom Spendenparlament im 1. HJ. 2020 genehmigt !

9. Projekt: Mütter mit Migrationshintergrund steigen beruflich ein- auch in Corona-Zeiten

Antragsteller: Frauennetzwerk zur Arbeitssituation e.V.

**Marianne Kaiser
Walkerdamm 1
24103 Kiel**

Das Frauennetzwerk sorgt mit dem Projekt „Stark im Beruf – Mütter mit Migrationshintergrund steigen ein“ für Möglichkeiten, dass sich Frauen – unbeobachtet von Männern – mit ihren beruflichen Perspektiven auseinandersetzen können. Besonders bedeutend ist dies für Alleinerziehende. Die regelmäßigen Angebote tragen dazu bei, das Armutrisiko von Migrantinnen, geflüchteten Frauen und Alleinerziehenden zu verringern. Kontinuierlicher Kontakt wirkt der sozialen Isolation entgegen und schafft die Möglichkeit außerfamiliärer Kontakte.

Durch Corona konnte und kann nur im Einzel- oder Kleingruppensetting gearbeitet werden. Da die Nachfrage groß und die Warteliste sehr lang ist, sollen die kleinen Beratungsräume umgerüstet werden und mit einer zusätzlichen Honorarkraft vom 01. 12. 2020 – 30. 11. 2021 sollen zusätzliche Einzelberatungen durchgeführt werden. Die beantragte Fördersumme beinhaltet 2 PC's inkl. Zubehör (2.000,00 €), verbesserte WLAN- und Telefonausstattung, sowie Beleuchtungsoptimierung für die Beratungsräume (1.100,00 €), Erhöhte Personalkosten für Einzelberatung / Kleinstgruppen statt Gruppenunterricht (1.900,00 €). Der Eigenanteil beträgt 500 €.

Antrag: € 4.500,00

Empfehlung der Finanzkommission: € 4.500,00

Antrag: € 1.633,33

Empfehlung der Finanzkommission: € 1.633,33

12.Projekt: Spielecke im Wartebereich des Beratungszentrums

**Antragsteller: Sozialberatung des
Studentenwerk SH
Westring 385
24118 Kiel**

Die Sozialberatung des Studentenwerk SH berät Studierende zu Themen wie Studienfinanzierung, Jobben, Versicherungen, etc. – online, per Telefon und persönlich vor Ort im Beratungszentrum in der Mensa 2 in Kiel. Die Beratungsstelle wird aus den Studentenwerksbeiträgen finanziert und ist für die Studierenden kostenlos. Im Beratungszentrum arbeiten drei Beraterinnen, die über kein eigenes Budget für Sonderausgaben verfügen. Sechs Prozent der Studierenden haben Kinder und sind durch besondere Herausforderungen im Studienalltag häufig besonders belastet. Im Jahr 2019 gab es in der Sozialberatung in Kiel insgesamt 84 Beratungen für Studierende mit Kind(ern) der zuständigen Sozialberaterin. (Anteil von 11% an allen Beratungsgesprächen in 2019.)

Die Kinder sind bei Beratungsgesprächen häufig mit anwesend, da oft andere Möglichkeiten der Kinderbetreuung fehlen bzw. weil Babysitterkosten von Studierenden nicht geleistet werden können. Um den Wartebereich im Beratungszentrum kinderfreundlich zu gestalten, soll eine Spielecke für null- bis dreijährige Kinder entstehen: mit einem Kindertisch und Kinderstühlen aus hochwertigen Materialien für einen nachhaltigen Gebrauch, Malutensilien, diversem Holzspielzeug (z.B. Motorikwürfel, Bauklötze, Puzzle, Autos) und Büchern. Das Spielzeug soll in einer mobilen Kiste verstaut sein, damit die Studierendenkinder es mit in das Beratungszimmer nehmen können. So können sich die Kinder beschäftigen und die Eltern sich besser auf ihre Fragen konzentrieren und mehr aus dem Beratungsgespräch mitnehmen. Der Eigenanteil beinhaltet 20 Personalstunden für Recherche, Bestellung, Abholung, Einrichtung und Aufbau, Pflege, Reparatur und Instandhaltung.

Antrag: € 835,00

Empfehlung der Finanzkommission: € 835,00

13.Projekt: Weihnachten in Gaarden

**Antragsteller: AWO Kiel
Kathrin Weighardt
Preetzer Str. 35
24143 Kiel**

„Weihnachten in Gaarden“ richtet sich an alle Gaardener*innen, die an Heiligabend alleine sind. Zudem an Personen, die keinen festen Wohnsitz haben. Erfahrungsgemäß handelt es sich um ca. 150 Personen. Da bedingt durch die Corona-Pandemie kein gemeinsames Essen stattfinden kann, sollen die bedürftigen Personen an Heiligabend je eine Tüte mit einem Weihnachtspäckchen und Lebensmitteln bekommen. Die Weihnachtspäckchen werden von den Landfrauen Probstei / Ortsbeirat Wellsee gespendet. Der Pavillon für die Ausgabe der Tüten wird von der Anna Gaarden gestellt. Die beantragte Fördersumme wird für Lebensmittelverpackungen, Kartoffelsalat und Würstchen und einen Ordnungsdienst benötigt.

Antrag: € 1.050,00

Empfehlung der Finanzkommission: € 1.050,00

14. Projekt: (Sage) Nein zu Loverboys !

Antragsteller: Förderverein contra e.V.
Gartenstraße 20
24103 Kiel

Der Förderverein contra e.V. unterstützt die Arbeit der Fachstelle contra gegen Frauenhandel. Die Mitarbeiterinnen von contra begegnen in der Beratung immer wieder Mädchen* und jungen Frauen*, die zur Prostitution gezwungen wurden durch Männer, die eine Liebesbeziehung vortäuschten. Sie erleben, dass Mädchen* diese „Loverboy“-Masche nicht kannten und nicht wussten, wo sie Unterstützung finden. Das wollen wir ändern. Prävention ist der Schlüssel!

Wir möchten in Mädchen- und Jugendtreffs – und bei Bedarf in Mädchen- oder Jugendwohngruppen oder Schulen in Brennpunktbereichen- in Kiel interessante Workshops durchführen, um Mädchen über die „Loverboy“-Methode und vertrauliche Beratungsangebote zu informieren. Die Workshops finden persönlich oder coronabedingt als digitales Format statt. Das Projekt soll ein Anstoß für weitere Projekte sein, um mehr Mädchen zu erreichen. Das Konzept für die Workshops wird als Eigenleistung der Fachstelle contra erarbeitet. Es werden Kurz-Workshops (Dauer 2 Stunden) und Tages-Workshops konzipiert. Die beantragte Fördersumme setzt sich zusammen aus Personalkosten für Workshops in Kiel (170 h, 4.200 €) und Fahrtkosten für Mädchen (100 €). Der Eigenanteil beträgt 3.750 € und beinhaltet u.a. die Erstellung des Workshop-Konzepts, Vorstellung des Konzepts in Kieler Einrichtungen, Produktion von Informationsmaterial (inkl. Webseite).

Antrag: € 4.300,00

Empfehlung der Finanzkommission: € 4.300,00

15. Projekt: Tandem hospiz INKLUSIV (Fahrtkosten für eine ehrenamtliche Kraft der Sterbe- und Trauerbegleitung)

Antragsteller: hospiz-initiative-kiel e.v.
Haus der Begegnung
Moritz Herrmann
Waitzstraße 17
24105 Kiel

Die hospiz-initiative begleitet Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen in ihrem häuslichen Umfeld. Mit dem Projekt „Tandem hospizINKLUSIV“ haben wir als erste Einrichtung in Deutschland Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen im Schwerpunkt hospizliche und palliative Begleitung, sowie Trauerbegleitung qualifiziert. Wir sind überzeugt davon, dass Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen andere Menschen in ihrem Lebensumfeld mit Trauer- und Abschiedserfahrungen gut begleiten und beraten können. Sie sind Experten in eigener Sache, können als ehrenamtliche BegleiterInnen agieren und uns als KoordinatorInnen bei Vorträgen und Seminaren in Einrichtungen der Eingliederungshilfe unterstützen.

In dem Pilotprojekt wurden insgesamt drei Menschen mit einem Assistenzbedarf (Menschen mit Behinderung) zu Hospizbegleitern ausgebildet. Ihre Aufgaben sind die Sterbebegleitungen und Trauerbegleitungen von Menschen mit und ohne Assistenzbedarf. Diese Begleitungen sollen nun in die Tat umgesetzt werden.

Um dies zu erreichen sind bei einer Teilnehmerin Fahrten mit einem Taxi von Nöten, da die Teilnehmerin auf einen Elektrorollstuhl und damit den entsprechenden Transport in einem sog. Behindertentransportwagen (BTW) angewiesen ist.

Die Fahrten mit dem Taxi werden beispielhaft für folgende Zwecke benötigt:

- Abstimmungsgespräche mit dem Koordinator während der Begleitung
- Zwischen,- und Jahresgespräche mit dem Koordinator
- Fahrten zu Begleitungen außerhalb der eigenen Einrichtung
- Fahrten zu Supervisionen

- Fahrten zu internen Veranstaltungen der Hospiz Initiative wie z.B. Weiterbildungen, Vorträgen usw.
- Treffen mit dem Tandem-Partner.

Antrag: € 648,00

Empfehlung der Finanzkommission: € 648,00

16. Projekt: Lernlabor im Kinderhaus Blauer Elefant

Antragsteller: Jennifer Lippok (Einrichtungsleitung)
Kinderhaus Blauer Elefant
Kinderschutzbund Ortsverband Kiel e.V.
Sophienblatt 85
24114 Kiel

Das Projekt „Lernlabor“ setzt an die Beobachtung an, dass viele Jugendliche in der Schule nicht die Förderung erhalten, die sie aufgrund ihres sozialen Hintergrunds und ihrer individuellen Voraussetzungen eigentlich benötigen würden. Häufiger Grund hierfür ist die mangelnde Zeit der Lehrkräfte, sich auf individuelle Bedarfe der Schüler*innen einstellen zu können. Dies wirkt sich negativ auf die jeweiligen Bildungsbiographien der Jugendlichen aus und verstärkt im Endeffekt die Bildungsungleichheit. Insbesondere während der Zeit der coronabedingten Schulschließungen ist bei einigen Jugendlichen ein großes Defizit hinsichtlich ihrer Schulbildung aufgetreten, sodass sie auf außerschulische Hilfe angewiesen sind. Dieser Situation begegnen wir mit einem niedrigschwelligen Angebot, bei dem Jugendliche begleitet und somit für eine hoffnungsvolle Zukunft „empowered“ werden können – dem „Lernlabor“. Die Jugendlichen werden 4x wöchentlich (Montag-Donnerstag) für 2 Stunden durch Lernbegleiter*innen, pädagogisch qualifizierte Honorarkräfte, in ihrem Lernen gefördert und gebildet. Dabei stehen die einzelnen Individuen und ihre Lernziele im Fokus. Auf Basis der Freiwilligkeit kann so eine von Wertschätzung geprägte Lernsituation geschaffen werden, in der Erfolgserlebnisse genauso wichtig sind wie ein konstruktiver Umgang mit Fehlern. Koordination und fachliche Unterstützung zur Qualitätssicherung wird durch die hauptamtlichen Fachkräfte der Einrichtung geleistet. Die beantragte Fördersumme ergibt sich durch den Projektzeitraum von Januar bis Dezember 2021, bei 8 Wochenstunden und 10 € Stundenlohn für die pädagogisch qualifizierten Honorarkräfte (3.160 €) und Sachkosten für Lernmaterial (300 €). Der Eigenanteil beinhaltet den Einsatz des hauptamtlichen Personal sowie die Nutzung der Räumlichkeiten des Kinderhauses Blauer Elefant.

Antrag: € 3.460,00

Empfehlung der Finanzkommission: € 3.460,00